

LANGFRISTIGE SICHERUNG DER AHV

Das Rentenalter zu erhöhen könnte schwierig werden

Um die AHV-Reserven langfristig auf stabile Beine zu stellen, braucht es Massnahmen. Das zeigte ein Gutachten aus dem Jahr 2024. Nun muss die Regierung dem neuen Landtag Vorschläge unterbreiten. Wie das «Vaterland» berichtete, wird dafür wohl eine Kombination aus höheren Beitragssätzen, einem höheren Staatsbeitrag und einer Erhöhung des Rentenalters nötig sein. Der letzte Schritt dürfte schwierig umzusetzen sein. Konkret könnte das ordentliche Rentenalter, das derzeit bei 65 Jahren liegt, in regelmässigen Abständen so lange angepasst werden, bis der AHV-Fonds nicht mehr unter das Fünffache der Jahresreserven fällt. Dieses Vorhaben könnte im neuen Landtag einen schweren Stand haben. Denn wenn man Wahlhilfe.li als Gradmesser heranzieht, lehnen 68 Prozent der künftigen Abgeordneten eine Kopplung des Rentenalters an die Lebenserwartung ab oder stehen dem eher ablehnend gegenüber.